

Im „Gospelzug“ auf dem Weg zu Gott

Der noch junge Forchheimer Chor „Crossover“ war in Verklärung Christi zu hören

FORCHHEIM – „Bitte steigen sie ein! Der Gospelzug in der Kirche Verklärung Christi setzt sich in Bewegung.“ So lud Chorleiter Marco Schneider zu Beginn des Konzerts von „Crossover“ zum Klatschen, Schnippsen und Mitsingen ein.

„Crossover“ wurde vor elf Monaten gegründet, beim Konzert in Forchheim waren der Erlanger Patenchor

„Singing Diff'rent“ und die Band „Static Thought“ zur Unterstützung dabei. Die Chöre begeisterten das Publikum auch mit Popklassikern wie „Bridge over troubled water“.

Anfangs war noch die Nervosität der Sänger zu spüren. Kein Wunder, war es doch das erste eigene Konzert des jungen Forchheimer Chores. Die Aufregung war jedoch nach wenigen

Liedern abgelegt und die Anspannung in den Gesichtern wurde durch ein Lächeln abgelöst.

Marco Schneider führte durch das musikalische Programm und lud das Publikum dazu ein, auf dem Weg zu Gott mitzugehen. Der Weg führte zu den Wurzeln des klassischen afro-amerikanischen Gospels, ein Lied interpretierten die Chöre in Suaheli.



Auf eine musikalische Reise zu Gott nahm der Gospelchor die Zuhörer mit.

Foto: André Kerner